

Hand in Hand ins Wunderland

Nikki ist ein junges und rosarotes Ferkel, das gemeinsam mit seiner Familie und seinen Freunden in dem gemütlichen Stall von Bauer Green lebt. Dort bekommt es genug zu essen und hat genug Platz. Für ein Ferkel ist das mehr als es zum Leben braucht und es ist superglücklich, so ein tolles Zuhause zu haben. Doch da der Bauer es nicht übers Herz bringt, die Tiere zu schlachten, geht er eines Tages in Konkurs und muss den Hof verkaufen um sich selbst ernähren zu können. Ein junger Bauer, namens Alfred kauft ihm den Bauernhof um ein Schnäppchen ab und von da an, wird für Nikki alles anders: Schon wenige Tage nach dem Verkauf, wird Nikki von seinen Freunden getrennt, in ein Minigehege gesperrt und das Allerschlimmste: Seine Eltern werden weggebracht. Er hält das Leben nicht mehr aus und sitzt Tag für Tag in der Ecke seines Geheges und schluchzt vor sich hin. Als der Bauer das Gehege kurz aufsperrt um Futter zu holen und es ihm zu geben, erschrickt das Ferkel, als ihn auf einmal etwas am Rücken stupst: „Pssst!“ macht es. Langsam dreht sich Nikki um und sieht einen verwundeten, schmutzigen Welpen. Das Hundebaby macht eine Pfoten Bewegung und kommentiert: „Komm mit mir!“ Nikki ist verwirrt. Was soll er tun? Soll er sein ganzes Leben lang in diesem einsamen Käfig bleiben, oder soll er mit dem Welpen mitkommen? Unsicher flüstert er: „Ok!“ Plötzlich hören sie Stimmen. „Die kommen bestimmt von Bauer Alfred“, weint Nikki. „Renn mir hinterher, den alten Opa hängen wir doch locker ab!“, versichert der Welpen Tim ihm. Nikki muss kurz auflachen und befolgt die Anweisungen von seinem Befreier. Er ist sich nicht ganz sicher, aber er glaubt Lust auf das Abenteuer zu spüren. Der Bauer Alfred kann nur mehr einen leeren Stall vorfinden, denn die zwei Jungs sind schon längst im nahegelegenen Wald in einer Lichtung angekommen. Nikki hat sehr viele Fragen und weiß gar nicht, welche er als erstes stellen soll. Außerdem ist er sehr scheu und traut sich nicht den Welpen anzusprechen. Tim merkt das und erzählt, was ihm passiert ist: „Ich bin Tim und bin von meinem Zuhause ausgerissen, weil mich meine Besitzer geschlagen haben und ich fast nie etwas zu essen bekam. Ich rannte immer weiter, bis ich zu eurem Hof gekommen bin. Ich baute mir ein kleines Versteck in der Nähe von deinem Stall und merkte, wie schlecht es dir ging, also hab ich beschlossen dich

bei der nächsten Gelegenheit zu befreien. Naja, gerade eben war es dann so weit, ich habe mir einfach gedacht los geht's und den Rest wie?t du ja eh.“ „Danke!“, flüstert Nikki. Zusammen bauen sie sich ein kleines, gemütliches Nest, mit zwei Strohbetten

und Decken, die sie sich von Bauer Alfred geklaut haben. Fast eine Woche lang leben die zwei Jungs jetzt schon zusammen und Tag täglich, lernen sie sich besser kennen und lachen fast ununterbrochen, so kommt es auch, dass Nikki und Tim allerbeste Freunde werden. Aber da sie bis jetzt jedes Frühstück, Mittagessen und Abendessen Kaninchen bekamen, wird ihnen das allmählich langweilig. „Wollen wir heute ein bisschen wandern gehen und dort jagen, um einmal anderes Futter zu bekommen?“, fragte Tim. „Au ja! Das klingt super!“, meint Nikki. So machen sie sich auf den Weg und nach einiger Zeit kommen sie an einem Fluss, den sie unbedingt überqueren müssen. „Da kommen wir ja nie drüber!“, stellt Nikki fest. „Ach was!“, widerspricht Tim. Er nimmt Nikkis Hand und die Beiden zählen bis drei, dann machen sie die Augen zu, nehmen Anlauf und springen. Aber blöderweise haben sie es nicht geschafft. Sie landen in dem kalten Wasser und die starke Strömung reißt sie mit. „Ahhhhh!“ schreien die beiden im Chor. Nach gefühlten 10 Stunden, sehen die beiden ein Tor, zu dem sie geschwemmt werden. Das ist aber keinesfalls ein normales Tor. Es bildet sich aus weichen, weißen Wolken, die mit bunten Rosenblättern übersät sind. „Wow!“, stöhnen die Beiden. Während sie durch das Tor gezogen werden, werden sie kurz ohnmächtig und als sie wieder erwachen, sehen sie wolkenlose Himmel, die strahlende Sonne, reihenweise bunte Blumen, frisches Obst und Gemüse, ein Teich, in dem viele bunte Fische schwimmen und vieles mehr. Aber am prächtigsten von Allem, ist der große Palast, der inmitten des Gartens steht. Nikki und Tim sehen sich kurz an und dann treten sie in das gigantische Gebäude ein. Nikki findet es wunderbar und Tim ist zwar etwas verwundert, findet das große Schlammbecken aber auch sehr interessant. Nikki zögert keine einzige Sekunde. Er rennt in das Schlammbecken, wälzt sich darin und hat riesengroßen Spaß und er schupst Tim, der noch am Rande des Beckens steht hinein. Die zwei Freunde spielen in dem Becken bis spät am Abend versteinerte Hexe, machen Wettkämpfe, tauchen Hand in Hand an den Boden von der Schlammoase, bis sie sich todmüde in einen Liegestuhl legen. Nikki greift Tims

Pfote. Der Welpel lächelt und sagt: „Ich hab dich lieb!“ kurz darauf schlafen die zwei ein.

© by Hannah, 12 Jahre alt

